

**Kurzfortbildung für Schulsozialarbeiter\*innen, Schulpsycholog\*innen, Pädagog\*innen, BUK-Lehrkräfte und Beratungslehrkräfte**

## **Kinder und Jugendliche mit Depressionen in der Schule: Individuelle Bildungswege gestalten**

<b>Termin/Zeit</b>	21.09.2022; 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr
<b>Ort</b>	Kurzfortbildung über das Videokonferenzsystem Zoom. Der Link und alle erforderlichen Informationen für die Teilnahme werden im Vorfeld zugesandt.
<b>Referent</b>	Stephan Prändl Waldburg-Zeil Kliniken; Leiter des Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum SBBZ, Heinrich-Brügger-Schule
<b>Kosten</b>	kostenfrei, gefördert durch die DRV Nord
<b>Anmeldung</b>	Online: <a href="https://lvgfsh.de/fachtagungen-fortbildungen/fortbildungen/">https://lvgfsh.de/fachtagungen-fortbildungen/fortbildungen/</a> E-Mail: <a href="mailto:gesundheit@lvgfsh.de">gesundheit@lvgfsh.de</a> , Tel: 0431- 71 03 87 0, Fax: 0431 – 71 03 87 29 oder postalisch: LVGF SH, Seekoppelweg 5, 24113 Kiel Anmeldeschluss: 19.09.2022

### **Um was geht es?**

Depressionen im Kindes- und Jugendalter haben starke Auswirkungen auf die Teilhabe an schulischen Aktivitäten und beeinflussen die Bildungswege. Gleichzeitig spielt die Schule eine wichtige Rolle für die Krankheitsbewältigung. Im Schullalltag werden die Probleme der Schüler\*innen leicht übersehen, ignoriert oder gar tabuisiert. Damit frühzeitig mögliche Erkrankungen erkannt und eine Behandlung in die Wege geleitet werden kann, ist es wichtig, dass Fachkräfte wissen, wie sie Anzeichen von Depressionen bei Kindern und Jugendlichen im schulischen Kontext erkennen und den Zugang zu professioneller Hilfe erleichtern können. Eine Kinder- und Jugendreha stellt nach der Akutbehandlung einen wichtigen Knoten im Versorgungsnetz von Kindern und Jugendlichen mit Depressionen dar. Eine nachhaltige Sicherung des Behandlungserfolges kann jedoch nur durch eine gute Kommunikation der Eltern, des Kindes bzw. Jugendlichen und der Fachkräfte aus der Heimatschule und der Rehabilitationsklinik erreicht werden.

In dieser Kurzfortbildung werden praxisnah folgende Inhalte behandelt:

- Welche Rolle spielt die Schule für die Erkrankung?
- Was können Fachkräfte bei Schulvermeidung, Absentismus oder Schulangst tun?
- Wie können Fachkräfte aus der Schule bei der Vor- und Nachbereitung einer Kinder- und Jugendreha unterstützen?
- Wie und wo können Eltern beraten werden?
- Was passiert in der Reha? Welche Rolle spielt die Schule in der Reha?

**Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!**  
**Ihr Team der LVGF SH**